

## Inhalte

- Untersuchungen und Reanimation von schwersttraumatisierten Patient\*innen
- Rollenverteilung innerhalb des Traumateams
- Airwaymanagement bei Traumatpatient\*innen
- Thoraxtrauma
- Schock
- Abdominal- und Beckentrauma
- Schädel-Hirn-Trauma
- Spinales Trauma
- Extremitätenverletzungen
- Kinder als Traumatpatient\*innen
- Verbrennungstrauma
- Inter- und Intrahospitalverlegungen



## Informationen

### Freitag, 01. September 2023

8.00–8.45 Uhr [Anmeldung und Registrierung](#)  
8.45–18.00 Uhr [1. Kurstag](#)  
ab 19.30 Uhr [Kursdinner](#)

### Samstag, 02. September 2023

8.00–17.30 Uhr [2. Kurstag](#)

### Sonntag, 03. September 2023

9.00–14.45 Uhr [3. Kurstag](#)

### Kursort

Studienhospital Münster, Malmedyweg 17–19, 48149 Münster

### Kontakt

Wissenschaftlicher Kreis der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin der Universität Münster e.V.

z. Hd. Dr. D. Scholle

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1, 48149 Münster

T +49 251 83-47255/-47257

[etc@anit.uni-muenster.de](mailto:etc@anit.uni-muenster.de)

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter:

[anaesthesie.ukmuenster.de](http://anaesthesie.ukmuenster.de)

Anmeldefrist bis 30.06.2023

### Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, GB Unternehmenskommunikation  
T +49 251 83-55555, [unternehmenskommunikation@ukmuenster.de](mailto:unternehmenskommunikation@ukmuenster.de)

## Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie



## European Trauma Course (ETC) – „the team approach“

01. bis 03. September 2023, Studienhospital Münster

# European Trauma Course (ETC)



Der European Trauma Course (ETC) wurde entwickelt von der European Trauma Course Organisation – einer gemeinsamen Initiative des ERC (European Resuscitation Council), der ESTES (European Society for Trauma and Emergency Medicine), der EuSEM (European Society for Emergency Medicine) und der ESA (European Society of Anaesthesiology).

Der ETC vermittelt als neuartiger, innovativer Kurs ein teamorientiertes Behandlungskonzept für das innerklinische Schockraummanagement. **Der Kurs ist als Voraussetzung zur Auditierung für ein lokales oder regionales Traumazentrum anerkannt.**

Mittels eines modularen Kurskonzeptes wird über zweieinhalb Tage hauptsächlich anhand von praktischen Übungen und Fallszenarien in Kleingruppen die interdisziplinäre Versorgung von polytraumatisierten Patient\*innen trainiert. Hierbei übernehmen alle Kursteilnehmer\*innen im Wechsel sowohl leitende als auch ausführende Aufgaben. Im Vordergrund stehen das Erlernen und Anwenden von nicht-technischen Fähigkeiten

sowie das gemeinschaftliche Agieren als Team. Insgesamt werden 30 Szenarien bearbeitet, die das gesamte Spektrum der Traumaversorgung abdecken.

Der ETC ist offen für alle Fachrichtungen und Berufsgruppen, die in die innerklinische Behandlung von schwerverletzten Patient\*innen involviert sind.

Der Erfolg der Teilnahme wird sowohl kontinuierlich während der Kursszenarien als auch abschließend mit einer Praxisprüfung am letzten Veranstaltungstag überprüft. Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt.

Zur Vorbereitung auf den Kurs erhalten Sie circa vier Wochen vor Kursbeginn das Kursmanual. Die Kenntnis des Manual und Basiserfahrungen in der Versorgung polytraumatisierter Patient\*innen sind Voraussetzung zur Teilnahme am Kurs.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund des internationalen Charakters des ETC sowohl das Kursmanual als auch die Vorlesungs-

folien und sonstige Kursunterlagen in englischer Sprache verfasst sind. Die Unterrichtssprache des Kurses ist Deutsch.

**Die Kursgebühren betragen 1.200,00€ und beinhalten die Teilnahmegebühr, das Kursmanual, Getränke und Speisen während des Kurses (Frühstückssnack, Mittagessen, Kaffeepause) sowie die Teilnahme am Kursdinner in einem Münsteraner Restaurant am 01. September 2023.**

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 24 Personen.

Eine Zertifizierung der Veranstaltung bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe ist beantragt. Für den vergangenen Kurs waren 31 Punkte (Kategorie: C) anrechenbar. Der Kurs wurde im vergangenen Jahr als notfallmedizinische Fortbildung (NFWL) anerkannt.